



# **zCapital ESG Policy**

22. Februar 2024

<b>1</b>	<b>Über zCapital .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Grundhaltung .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Zweck, Geltungsbereich und Umsetzung .....</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Nachhaltigkeitsziel .....</b>	<b>4</b>
<b>5</b>	<b>ESG-Ansätze .....</b>	<b>4</b>
5.1	Ausschlüsse .....	4
5.2	ESG-Integration .....	5
5.3	Voting .....	7
5.4	Engagement .....	8
5.5	Schwerpunkte.....	9
<b>6</b>	<b>Klimastrategie.....</b>	<b>10</b>
6.1	Zwischenziel 2030 .....	11
6.2	Dekarbonisierungsstrategie .....	11
<b>7</b>	<b>Reporting.....</b>	<b>12</b>
<b>8</b>	<b>Mitgliedschaften .....</b>	<b>12</b>
8.1	Swiss Sustainable Finance.....	12
8.2	UN PRI.....	12
8.3	TCFD.....	12
8.4	Net Zero Asset Managers Initiative .....	12
<b>9</b>	<b>Corporate Responsibility .....</b>	<b>13</b>
9.1	zCapital unterstützt Klimaschutzmassnahmen.....	13
9.2	Soziales Engagement .....	13
9.3	Ökologisches Engagement.....	13

## **1 Über zCapital**

Die zCapital AG mit Sitz in Zug ist ein von der FINMA beaufsichtigter, unabhängiger Vermögensverwalter. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Schweizer Aktien und verwaltet rund CHF 1.7 Mrd. Das Produktangebot umfasst im Wesentlichen drei Anlagefonds, den zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund, den zCapital Swiss Dividend Fund sowie den zCapital Swiss ESG Fund. zCapital wurde 2008 gegründet, beschäftigt 9 Mitarbeitende und befindet sich im Besitz der operativen Partner sowie eines externen Verwaltungsratsmitglieds.

## **2 Grundhaltung**

zCapital bekennt sich aus Überzeugung zu verantwortungsbewusstem Investieren und setzt sich aktiv für Umwelt- und soziale Themen sowie für gute Unternehmensführung ein. Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte sind wesentliche Einflussfaktoren für die langfristigen Erfolgsaussichten von Unternehmen. Daher ist zCapital der Ansicht, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten zu einer umfassenderen Analyse und zu besseren Anlageentscheidungen führt. Aufgrund dieser Überzeugung ist die ESG-Analyse seit der Gründung von zCapital ein fester Bestandteil im Anlageprozess.

## **3 Zweck, Geltungsbereich und Umsetzung**

Die vorliegende ESG-Policy beschreibt die Nachhaltigkeitsstrategie von zCapital und gilt für alle von zCapital verwalteten Anlagefonds. Für die von zCapital verwalteten Mandate können aufgrund expliziter Kundenvorgaben abweichende Strategien verfolgt werden. Darüber hinaus legt die ESG-Policy die Bemühungen von zCapital im Bereich Corporate Responsibility dar.

Der Verwaltungsrat von zCapital überprüft die ESG-Policy jährlich und nimmt bei Bedarf Änderungen vor. Damit übernimmt er als oberstes Aufsichts- und Gestaltungsorgan die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie von zCapital.

Die Geschäftsleitung ernennt eine operativ verantwortliche Person für die Koordination und Steuerung der Nachhaltigkeitsstrategie. Diese ist auch für den Wissensaustausch im Bereich der Nachhaltigkeit zuständig. Grundsätzlich sind jedoch alle Finanzanalysten und Portfoliomanager von zCapital in die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie eingebunden.

#### **4 Nachhaltigkeitsziel**

Durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten beim Investieren will zCapital positive Nachhaltigkeitsergebnisse steigern und/oder negative Nachhaltigkeitsergebnisse reduzieren.

#### **5 ESG-Ansätze**

zCapital verwendet in Ihren Anlageprozessen vier ESG-Ansätze, die im Folgenden näher erläutert werden.

##### **5.1 Ausschlüsse**

Ausschlüsse bedeuten, dass Unternehmen mit gewissen Tätigkeiten oder Verhaltensweisen vom Anlageuniversum ausgeschlossen werden. Ziel dieses Ansatzes ist es, grundlegende Werthaltungen bezüglich Nachhaltigkeit in den Anlageprodukten zu reflektieren.

##### **5.1.1 Ausschlüsse bei allen zCapital Funds**

**Kontroverse Waffen:** zCapital verwendet die Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK), die vor allem Hersteller von kontroversen Waffen ausschliesst. Solche Waffen werden von der internationalen Völkergemeinschaft als inakzeptabel eingestuft, weil sie unterschiedslos und unverhältnismässig wirken. Zudem ist in der Schweiz die Entwicklung, die Herstellung, die Lagerung und der Vertrieb von kontroversen Waffen verboten.

**Kohle:** zCapital bekennt sich zum Klimaschutz und der Erreichung der Pariser Klimaziele. Kohlestrom verursacht global sehr hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen. Um die globale Erderwärmung einzudämmen und die Pariser Klimaziele zu erreichen, muss im Energiesektor ein struktureller Wandel weg von Kohlestrom stattfinden. zCapital will diesen Wandel mittragen und schliesst deshalb Unternehmen aus, die mehr als 10% des Umsatzes (beim zCapital Swiss ESG Fund 5% des Umsatzes) mit dem Abbau von Kohle oder der Erzeugung von Elektrizität aus Kohle generieren.

##### **5.1.2 Zusätzliche Ausschlüsse zCapital Swiss ESG Fund**

Der zCapital Swiss ESG Fund nimmt umfassendere Ausschlüsse vor als die übrigen zCapital Funds. Ausgeschlossen werden Unternehmen, deren Verhaltensweise und Produkte den Ansprüchen von zCapital an ein auf Nachhaltigkeit fokussiertes Anlageprodukt grundsätzlich widersprechen.

##### **Verhaltensbasierte Ausschlüsse zCapital Swiss ESG Fund**

Zu den verhaltensbasierten Ausschlüssen gehören Firmen, die mit ihrem Verhalten die Prinzipien des UN Global Compact massgeblich verletzen.

- **UN Global Compact:** Der UN Global Compact ist die weltweit grösste und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Auf der Grundlage von 10 universellen Prinzipien und den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen verfolgt die Initiative die Vision einer inklusiven und nachhaltigen Weltwirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkten, heute

und in Zukunft. Die Entscheidung, ob eine Firma den UN Global Compact verletzt, stützt sich auf die «Violator Flag» von RepRisk. Ein als «Violator» eingestuftes Unternehmen hat laut RepRisk eine signifikante und glaubwürdige Exposition gegenüber ESG-Risikovorfällen im Zusammenhang mit einem oder mehreren der zehn Prinzipien. Zusätzlich wird bei der Überprüfung der Einhaltung der UNGC-Prinzipien das Norm Based Research von ISS berücksichtigt.

### **Produktorientierte Ausschlüsse zCapital Swiss ESG Fund**

Der zCapital Swiss ESG Fund schliesst Unternehmen aus, die mehr als 5% des Umsatzes mit der Produktion der folgenden Güter generieren:

- **Atomenergie:** Die Nuklearenergie stellt zwar eine Energiequelle dar, die wenig CO<sub>2</sub> emittiert, aber die Betriebssicherheit bei den heutigen AKW muss kritisch betrachtet werden und die Entsorgung radioaktiver Rückstände stellt derzeit ein noch ungelöstes Problem dar. Der zCapital Swiss ESG Fund schliesst daher derzeit Unternehmen aus, die Atomstrom produzieren.
- **Fracking & Ölsand:** Fossile Energien sind in naher Zukunft nicht ersetzbar. Fossile Energie, die mittels Fracking & Ölsand gewonnen wird, verursacht jedoch hohe Umweltschäden und gefährdet die Umwelt- und Klimaziele in bedeutendem Masse.
- **Tabak:** Der Konsum von Tabakprodukten führt zu verheerenden, weit verbreiteten Gesundheitsproblemen und Krankheiten. Die gesundheitlichen und finanziellen Auswirkungen für die Konsumenten sind erheblich und wirken sich negativ auf die Gesellschaft aus.
- **Pornographie:** Pornographie fördert die Herabsetzung der Menschenwürde.
- **Glücksspiel:** Exzessives Glücksspiel kann zu Abhängigkeit, destruktivem Verhalten und verheerenden finanziellen Problemen führen und sich damit negativ auf die Gesellschaft auswirken.
- **Rüstungsgüter:** Waffen können in den Händen repressiver Regimes zu Menschenrechtsverletzungen und Schaden an Leib und Leben führen. Der Waffenhandel ist in vielen Staaten eng mit Korruption verknüpft. Ausserdem führt der Einsatz von militärischen Waffen oft zu Umwelt- und Infrastrukturschäden.
- **Zivile Waffen:** Zivile Schusswaffen sind ein wichtiger Faktor für die Zunahme von Gewalt. In den Händen von terroristischen Gruppierungen können sie Friedensbemühungen unterlaufen. Ausserdem werden zivile Schusswaffen regelmässig für Attentate und Amokläufe missbraucht.

### **5.2 ESG-Integration**

Unter ESG-Integration versteht man die Kombination der traditionellen Finanzanalyse mit der Analyse der Nachhaltigkeit eines Unternehmens. zCapital nimmt die Beurteilung der Nachhaltigkeit selbst vor. Für die Nachhaltigkeitsanalyse ist derselbe Analyst zuständig, der auch für die Finanzanalyse und das Engagement verantwortlich ist. zCapital verfügt über eines der grössten Research-Teams für die Analyse von Schweizer Aktien und ist mit den Führungskräften der Firmen im Anlageuniversum in engem Kontakt. Das über Jahre aufgebaute Wissen bildet die Basis, um die Nachhaltigkeit eines Unternehmens umfassend beurteilen zu können.

### 5.2.1 Schwerpunkte der ESG-Analyse

Die ESG-Analyse findet auf Unternehmensebene statt und zielt darauf ab, Nachhaltigkeitsrisiken und Chancen frühzeitig zu erkennen. Risiken sollen möglichst vermieden werden oder, falls eine Vermeidung nicht möglich ist, reduziert und gesteuert werden.

Der strukturierte ESG-Beurteilungsprozess von zCapital beinhaltet quantitative und qualitative Analysen. Unterstützt wird der Prozess durch den zCapital ESG-Monitor, der Daten von Inrate, ISS, MSCI, RepRisk, Glassdoor sowie eigens erhobene Daten miteinbezieht. Der ESG-Monitor ermöglicht den Analysten von zCapital Stärken und Schwächen eines Unternehmens im Bereich ESG möglichst schnell zu erkennen. Aufgrund der langjährigen Erfahrung werden folgende Aspekte von zCapital detailliert analysiert:

- **CO<sub>2</sub>-Emissionen:** Treibhausgase verursachen den Klimawandel. Die globalen Emissionen müssen reduziert werden, damit die Klimaerwärmung wie in den Pariser Klimazielen festgelegt auf möglichst unter 2 Grad begrenzt werden kann. Hohe Emissionen stellen folglich für die Unternehmen nebst dem nachteiligen Umwelteffekt auch ein Kosten- sowie ein Transitionsrisiko dar. Neben den absoluten Emissionen werden die Kohlenstoffintensität und die Bestrebungen zur Reduktion der Emissionen eines Unternehmens analysiert.
- **Beitrag UN Sustainable Development Goals:** Die 2015 publizierten Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen sollen global der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene dienen. zCapital beurteilt, welche positiven und negativen Auswirkungen die Produkte und Aktivitäten der Unternehmen auf die einzelnen Nachhaltigkeitsziele haben. zCapital ist überzeugt, dass Unternehmen, die positiv zu den Nachhaltigkeitszielen beitragen in Zukunft bessere Wachstumsperspektiven haben.
- **Reputationsrisiken:** RepRisk prüft die Unternehmen systematisch auf Reputationsrisiken. Global werden laufend zahlreiche Quellen überwacht, um Verstöße beispielsweise gegen Menschenrechte, Wettbewerbsgesetze und Umweltschutz aufzudecken. zCapital berücksichtigt diese potenziellen Risiken in der fundamentalen Analyse in der Überzeugung, dass sich ein fairer Umgang mit den Stakeholdern langfristig auszahlt.
- **Mitarbeiterkennzahlen:** zCapital versucht aus den über die Belegschaft verfügbaren Personal-kennzahlen Risiken oder Chancen zu erkennen. Für zCapital ist vor allem die Zufriedenheit der Mitarbeitenden entscheidend. Zufriedene Mitarbeitende tragen zur Qualität der Produkte und Dienstleistungen bei und senken Kosten, da damit oftmals eine geringere Fluktuation, weniger Betrugsfälle und allenfalls eine höhere Produktivität einhergeht.
- **Arbeitgeber-Ratings:** Mit den Arbeitgeber-Ratings «Indeed», «Kununu» und «Glassdoor» können aktive oder ehemalige Mitarbeitende das Unternehmen bewerten und Kommentare hinterlassen.

Diese Informationen geben einen Einblick in die Firmenkultur und können allfällige Probleme aufzeigen.

- **Corporate Governance-Rating:** Bei Unternehmen mit guter Corporate Governance funktionieren die «Checks and Balances», was zu einer verbesserten Risikokontrolle führt. Es gibt klare Verantwortlichkeiten, was auch das Vertrauen der Aktionäre stärkt und nicht zuletzt den Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten verbessert. zCapital legt grossen Wert auf die Analyse der Corporate Governance, inklusive der Vergütung und Zusammensetzung des Verwaltungsrates. Für diese Arbeit bezieht zCapital als Unterstützung der eigenen Analyse das zRating von Inrate. Dieses beinhaltet über 60 Datenpunkte im Bereich Corporate Governance.

### 5.2.2 Umsetzung der ESG-Integration im Anlageprozess

Die als relevant eingeschätzten ESG-Risiken und Chancen werden mit den Unternehmen besprochen. zCapital fragt gezielt, welche Massnahmen zur Beseitigung respektive Reduktion der Risiken getroffen werden und wie mögliche Chancen genutzt werden können. Die Analysten machen eine Einschätzung, in welchem Umfang die Unternehmensbewertung aufgrund der Nachhaltigkeitsanalyse angepasst werden muss.

Der Portfoliomanager ist verantwortlich für die Titelselektion und -gewichtung. Es liegt auch in seiner Verantwortung, die ESG-Risiken und Chancen eines Unternehmens zu kennen und bei seinen Entscheidungen einfließen zu lassen.

Der zCapital Swiss ESG Fund legt in der Portfoliokonstruktion einen starken Fokus auf ESG-Risiken und -Chancen und berücksichtigt dies entsprechend in der Selektion und Gewichtung der einzelnen Positionen. Der Fonds investiert nur in Unternehmen, die basierend auf der Einschätzung von zCapital ein überzeugendes Nachhaltigkeitsprofil aufweisen. Als gesamtes sollen die Unternehmen im Fonds die Erreichung der Pariser Klimaziele sowie die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen unterstützen.

### 5.3 Voting

zCapital übt die Stimmrechte systematisch aus. Die Stimmentscheidung untersteht den internen Richtlinien, die in der Weisung «Ausübung von Stimm- und Mitwirkungsrechten bei Schweizer Publikums-gesellschaften»<sup>1</sup> festgehalten sind. Als Informationsinstrumente stehen Stimmempfehlungen von Inrate und ISS, Corporate Governance-Analysen von Inrate und ISS sowie Analysen der internen Anlagespezialisten zur Verfügung. Auf dieser Basis werden die Stimmen nach Massgabe des längerfristigen Interesses der Aktiengesellschaft und der Aktionäre ausgeübt. Nebst den finanziellen Aspekten werden auch ESG-Kriterien berücksichtigt und mit dem Stimmverhalten gezielt gefördert.

---

<sup>1</sup> <https://www.zcapital.ch/fileadmin/zcapital/documents/Abstimmungsrichtlinien.pdf>

An Generalversammlungen wird normalerweise auf eine physische Präsenz verzichtet. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird mit der Stimmrechtsvertretung beauftragt.

zCapital leiht keine Wertschriften aus. Einerseits will zCapital das Gegenparteienrisiko meiden, andererseits sollen die Aktien jederzeit zur Verfügung stehen, damit die Aktionärsrechte uneingeschränkt wahrgenommen werden können.

Die Weisung ermöglicht es, in Ausnahmefällen Entscheide zu treffen, die nicht den grundsätzlichen Richtlinien entsprechen. Dies allerdings nur, sofern es im Interesse der Gesellschaft respektive der Investoren ist. In solchen Ausnahmefällen entscheidet die Geschäftsleitung von zCapital über das Stimmverhalten.

Bei Unternehmen mit schwacher Corporate Governance versucht zCapital, mit dem Stimmverhalten Einfluss zu nehmen und Verbesserungen zu erreichen. So werden beispielsweise ungenügende Vergütungssysteme abgelehnt, oder bei einem nicht mindestens zur Hälfte unabhängigen Verwaltungsratsgremium einzelne nicht-unabhängige Mitglieder abgewählt.

Im Jahresbericht der zCapital Funds wird ein summarischer Bericht über die Ausübung der Stimmrechte publiziert. Die internen Richtlinien zur Ausübung von Stimm- und Mitwirkungsrechten sind auf der Website publiziert.

#### **5.4 Engagement**

Beim Aktionärsengagement zielt zCapital darauf ab, mit Unternehmen in Kontakt zu treten und Aktionärsanliegen einzubringen. Durch konkrete Empfehlungen und Einflussnahme sollen die Unternehmensstrategie hinterfragt und relevante ESG-Aspekte adressiert werden. Die Unternehmen sollen zu nachhaltigem Handeln motiviert werden.

zCapital pflegt mit den Unternehmen im Anlageuniversum Schweizer Aktien einen konstruktiven Dialog, in der Regel mit der obersten Führungsebene/Management. Bei Bedarf werden auch Verwaltungsräte kontaktiert, schriftliche Anfragen gestellt, die Möglichkeit zu Wortmeldungen an der Generalversammlung genutzt oder Traktandierungsbegehren eingereicht.

Durch die Teilnahme an Investorenkonferenzen und Meetings mit dem Management hat zCapital jährlich rund 600 - 700 Kontakte mit den Unternehmen im Anlageuniversum. ESG-relevante Aspekte werden in diese Kommunikation integriert. Zunehmend finden auch spezifische ESG-Meetings statt, in denen sich zCapital mit den ESG-Verantwortlichen der Unternehmen austauscht.

Die Rolle des engagierten Aktionärs umfasst nicht nur die Kommunikation mit den Unternehmen, sondern auch den Dialog mit öffentlichen Interessensgruppen, Dienstleistern und politischen Entscheidungsträgern. Auch die Mitarbeit in entsprechenden Organisationen, Verbänden oder Initiativen wird



in Betracht gezogen. zCapital ist bereit, sich situativ und wenn thematisch sinnvoll mit anderen Stakeholdern zusammenschliessen, um gemeinsam gute Corporate Governance zu fördern, Aktionärsrechte zu schützen oder Umwelt- und Sozialthemen voranzutreiben.

## 5.5 Schwerpunkte

zCapital folgt keiner einheitlichen Agenda für Engagements, sondern spricht bei jedem Unternehmen gezielt die aktuell relevanten Themen an. Die folgenden Punkte werden am häufigsten besprochen:

- **Unternehmensstrategie:** Die Diskussion der Unternehmensstrategie ist zentrales Thema in vielen Meetings mit Führungskräften. zCapital legt dabei grossen Wert auf das nachhaltige Agieren der Unternehmen. Das Thema der Nachhaltigkeit soll auf höchster Stufe verankert und Teil der Strategie sein.
- **Corporate Governance:** Die wichtigsten Prinzipien einer guten Corporate Governance sind aus Sicht von zCapital das Prinzip «one share – one vote», die Absenz jeglicher Stimmrechts- und Eintragungsbeschränkungen, ein unabhängiges, diverses Verwaltungsratsgremium, ein ausgewogenes Entschädigungsmodell und eine transparente Informationspolitik. zCapital adressiert diese Punkte, falls die Anforderungen nicht oder mangelhaft erfüllt sind oder sich eine Verschlechterung abzeichnet.
- **Dekarbonisierungsstrategie:** Die Unternehmen werden aufgefordert, ambitionierte Netto-Null-Ziele zu setzen und diese konsequent umzusetzen.
- **Publikation von ESG-Daten:** Transparenz und Rechenschaftsablage über die Aktivitäten der Unternehmen in den ESG-Bereichen wird über die Publikation von Umwelt- und Sozialdaten sichergestellt. zCapital fordert die Unternehmen zur vermehrten Datenpublikation auf und erklärt die zunehmende Bedeutung von ESG.
- **Reputation:** zCapital ist überzeugt, dass sich eine gute Reputation langfristig auszahlt. Mögliche Kontroversen werden angesprochen.
- **M&A Transaktionen:** zCapital beurteilt Übernahmetransaktionen bei Unternehmen. Sofern eine Transaktion gegen die Interessen der Aktionäre zuwiderlaufen könnte, wird aktiv der Dialog mit dem Verwaltungsrat gesucht. zCapital versucht, die Hintergründe zu verstehen und setzt sich für die Interessen der relevanten Anspruchsgruppen ein.
- **Dividendenstrategie:** zCapital ermutigt die Unternehmen, eine nachhaltige und nachvollziehbare Dividendenpolitik zu verfolgen. Das schliesst mit ein, dass es in gewissen Unternehmensphasen nachhaltiger ist, keine Dividende zu bezahlen.

### 5.5.1 Eskalationsstufen

zCapital pflegt mit den Unternehmen im Anlageuniversum oft einen langjährigen konstruktiven Dialog. Typischerweise finden mehrmals pro Jahr Gespräche mit dem Management statt. Zunehmend können im Rahmen von ESG-Roadshows auch Mitglieder des Verwaltungsrates jährlich getroffen werden. In solchen Meetings besteht die Möglichkeit, Anregungen und Bedenken direkt zu äussern. Sofern die angesprochenen Punkte kein Gehör finden oder die Reaktionen der Unternehmen zu wenig konsequent sind, können weitere Schritte eingeleitet werden. Dabei wird situativ entschieden, welche weiteren Kommunikationswege gewählt werden.

- **Schriftliche Kommunikation:** Bedenken und mögliche Handlungsempfehlungen werden dem Unternehmen, meist dem Verwaltungsrat schriftlich zugestellt. zCapital erwartet auf die schriftliche Kommunikation eine adäquate Antwort von den Unternehmen. Oft findet darauf ein Meeting statt, um die unterschiedlichen Auffassungen darzulegen.
- **Stimmverhalten:** Die Stimmrechte werden konsequent wahrgenommen. Die Stimmrechtsweisung erlaubt es, bei Unternehmen, die sich der Kommunikation verweigern, beispielsweise die Verwaltungsräte nicht wieder zu wählen.
- **Wortmeldung an der Generalversammlung:** Um einem Anliegen mehr Gewicht zu verleihen, kann die Wortmeldung an der Generalversammlung gewählt werden. Der Verwaltungsrat muss in diesem Fall Stellung nehmen und das Anliegen erhält mehr Aufmerksamkeit.
- **Traktandierung:** Gezielte Änderungen, die aus Sicht von zCapital im Interesse der Aktionäre sind, aber von der Unternehmensleitung nicht unterstützt werden, können an der Generalversammlung traktandiert werden. So erhalten die Aktionäre eine Möglichkeit, ihren Willen zu äussern.
- **Weiteres:** Situativ können weitere Eskalationsschritte unternommen werden. Dazu gehören kollaboratives Engagement, die Publikation des Anliegens oder die Zusammenarbeit mit Branchenverbänden. Je nach Fall entscheidet die Geschäftsleitung über weitere Massnahmen, stets unter Berücksichtigung der Interessen der Destinatäre.
- **Devestition:** Als «ultima ratio» wird die Devestition der Aktienposition geprüft. Dies insbesondere dann, wenn alle Eskalationsstufen ausgeschöpft sind und keine Änderung der Situation zu erwarten ist.

## 6 Klimastrategie

zCapital anerkennt, dass der Klimawandel ohne Gegenmassnahmen dramatische Folgen für die Umwelt, die Gesellschaft und die Wirtschaft hat. Daher hat zCapital die Net Zero Asset Management Initiative unterzeichnet und sich damit verpflichtet, in den Portfolios die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis spätestens 2050 auf Netto-Null zu reduzieren. zCapital ist sich bewusst, dass es nicht reicht, die Kundengelder in Anlagen mit weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen umzuschichten. Die Welt braucht keine Dekarbonisierung von

Portfolios, sondern eine Dekarbonisierung der Realwirtschaft. Daher geschieht die Reduktion nicht primär über Devestitionen. Ebenso sieht zCapital keine Kompensationszahlungen in den Fonds vor.

Die Transition zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenteren Wirtschaft bietet auch Chancen, die zCapital frühzeitig erkennen und wahrnehmen will.

### 6.1 Zwischenziel 2030

Bis 2030 sollen 90% der Assets under Management bei zCapital entweder auf Netto-Null-Emissionen ausgerichtet<sup>2</sup> sein oder sich zumindest im Prozess der Ausrichtung auf Netto-Null<sup>3</sup> befinden. Mindestens 50% der Assets under Management sollen dannzumal bereits auf Netto-Null Emissionen ausgerichtet sein. Per Ende 2023 waren 63% der Assets under Management auf Netto-Null Emissionen ausgerichtet oder im Prozess dazu.

### 6.2 Dekarbonisierungsstrategie

zCapital plant die Dekarbonisierung mit folgenden Schritten zu erreichen:

- **Transparenz schaffen:** zCapital analysiert die CO<sub>2</sub>-Emissionen aktiv und kennt die Emissionen der Unternehmen im Anlageuniversum. Zudem kennt zCapital die allfälligen Reduktionspläne der Unternehmen und verfolgt diese. So kann zCapital einschätzen, welche Unternehmen bei der Dekarbonisierung führend sind, respektive noch nicht auf dem gewünschten Pfad sind.
- **Aktive Wahrnehmung der Aktionärsrechte:** zCapital nimmt die Aktionärsrechte aktiv wahr. Durch aktives Engagement werden die Unternehmen motiviert, ein Netto-Null-Ziel zu formulieren und umzusetzen. Beim Abstimmen unterstützt zCapital Traktanden, die zur Dekarbonisierung beitragen.
- **Führende Unternehmen bevorzugen:** zCapital bevorzugt beim Investieren Unternehmen mit Markt-, Technologie- oder Kostenführerschaft. Solche Firmen verhalten sich zukunftsorientiert und passen ihre Strategie dem neuen Umfeld an, bevor sie durch Regulierungen dazu gezwungen werden. Im Regelfall sind dies auch Unternehmen, die ein ambitioniertes Klimaziel verfolgen.
- **Wachstumspotential Dekarbonisierung:** zCapital prüft vermehrt Investitionen in Unternehmen, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen zur Dekarbonisierung beitragen und daher ein attraktives Wachstum versprechen.

---

<sup>2</sup> *Auf Netto-Null ausgerichtet:* Unternehmen, die ein Klimaziel abgegeben haben, das von ISS als «ambitious» eingestuft wird oder Unternehmen, die ein Reduktionsziel haben, dass von SBTI genehmigt worden ist.

<sup>3</sup> *Im Prozess zur Ausrichtung auf Netto-Null:* Unternehmen, die Mitglied bei SBTI sind und ein Commitment zur Erarbeitung eines Reduktionsziels abgegeben haben.

- **Ausschluss von Kohle:** Kohlestrom verursacht global sehr hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen. Daher muss im Energiesektor ein struktureller Wandel weg von Kohlestrom stattfinden. zCapital will diesen Wandel mittragen und schliesst deshalb Unternehmen aus, die mehr als 10% des Umsatzes (beim zCapital Swiss ESG Fund 5% des Umsatzes) mit dem Abbau von Kohle oder der Erzeugung von Elektrizität aus Kohle generieren.

## 7 Reporting

zCapital legt grossen Wert auf Transparenz gegenüber ihren Kunden und Anspruchsgruppen, auch im Bereich Nachhaltigkeit. Die folgenden Berichte geben detailliert Auskunft über verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte der Fonds sowie die Stewardshipaktivitäten von zCapital. Die Berichte sind auf der Website von zCapital online verfügbar.

- **Nachhaltigkeitsbericht:** Für die Fonds wird halbjährlich ein detailliertes ESG-Reporting erstellt. Der Nachhaltigkeitsbericht beinhaltet neben Kennzahlen zu Umwelt-, sozialen und Governance-Aspekten eine Übersicht zu den Engagement-Aktivitäten und dem Stimmverhalten.
- **Klimareport:** Der Klimareport nach den Vorgaben der Task Force on Climate Related Financial Disclosures (TCFD) zeigt auf, welche Risiken und Chancen der Klimawandel für zCapital als Unternehmen und die einzelnen zCapital Funds darstellt. Dieser Bericht wird jährlich aktualisiert.

## 8 Mitgliedschaften

### 8.1 Swiss Sustainable Finance

zCapital ist Mitglied bei Swiss Sustainable Finance SSF. SSF ist ein als Verein organisierter Interessenverband, der sich für die Förderung von nachhaltigem Anliegen in der Schweiz einsetzt.

### 8.2 UN PRI

zCapital hat die von den Vereinten Nationen unterstützten Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN PRI) unterzeichnet. Die Unterzeichner bekennen sich zu verantwortlichem Investieren und stehen aktiv für Umwelt- und Sozialthemen sowie gute Unternehmensführung ein.

### 8.3 TCFD

zCapital ist Unterstützer der Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD). Die TCFD veröffentlicht Empfehlungen, wie die Unternehmen klimawandelbedingte Risiken für ihre Geschäftstätigkeit besser analysieren, bewerten und transparent machen können.

### 8.4 Net Zero Asset Managers Initiative

zCapital hat die Net Zero Asset Managers Initiative unterzeichnet. Die Initiative wurde im Dezember 2020 von einer Gruppe von internationalen Vermögensverwaltern lanciert, die sich verpflichtet haben,

das Ziel von Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 oder früher zu unterstützen. Dieses Ziel steht im Einklang mit den globalen Bemühungen, die Erderwärmung auf 1.5°C zu begrenzen.

## **9 Corporate Responsibility**

### **9.1 zCapital unterstützt Klimaschutzmassnahmen**

zCapital hat alle relevanten CO<sub>2</sub>-Emissionen des Unternehmens detailliert berechnet (Scope 1, 2 und 3 Emissionen) und leistet im Umfang dieser Emissionen einen Beitrag zum Klimaschutz.<sup>4</sup>Dazu werden Projekte der Schweizer Klimaschutzstiftung myclimate unterstützt.

### **9.2 Soziales Engagement**

Ein Teil der Verwaltungskommission wird seit der Gründung von zCapital wohltätigen Organisationen zugesprochen, die sich im Bereich «Kinder und Ausbildung» engagieren (0.1% der verwalteten Vermögen des zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund, A-Klasse). Unter anderen wurden bisher die folgenden Organisationen unterstützt: Kinderkrebshilfe Schweiz, Laureus-Stiftung, LZ Weihnachtsaktion, Pestalozzi-Stiftung, Right to Play, Schweizer Freunde der SOS-Kinderdörfer, Stiftung Kinderspital Kantha Bopha, Theodora-Stiftung, Swisscontact, Winds of Hope (Bertrand Piccard), Zunzún.

### **9.3 Ökologisches Engagement**

zCapital lässt für jede Million der verwalteten Vermögen im zCapital Swiss ESG Fund jedes Jahr 100 Bäume pflanzen. Mit dem Projektpartner myclimate wird sichergestellt, dass das Pflanzen von Bäumen nachhaltig umgesetzt wird. Das Projekt verbindet konkreten Natur- und Klimaschutz mit der Schaffung neuer Einkommensquellen für Kleinbauern.

---

<sup>4</sup> Scope 1: Emissionen, die direkt vom Unternehmen kontrolliert werden können. Scope 2: Emissionen, die indirekt vom Unternehmen beeinflusst werden können (z.B. Strom, Heizung). Scope 3: Emissionen, die nicht direkt vom Unternehmen kontrolliert werden können, aber in direktem Zusammenhang mit dem Unternehmen stehen (z.B. Arbeitsweg von Angestellten, Geschäftsreisen).